

17. August 2007

Zusätzliche Busbucht für Schulkinder in Spielberg

Entschärfung einer Gefahrenstelle rechtzeitig zu Schulbeginn

Schon seit längerer Zeit ist es den Bewohnern der Sonnwendsiedlung in Spielberg (Bezirk Melk) ein Anliegen, im Bereich des alten Mühlweges eine zusätzliche Busbucht zu der bereits bestehenden zu errichten und die gefährliche Verkehrssituation im Wohngebiet für die Schulkinder zu entschärfen. Auf Initiative des örtlichen Dorferneuerungsvereines hat Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll umgehend seine Unterstützung bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen zugesagt. „Verkehrssicherheit, vor allem die unserer Kinder, muss oberstes Ziel auf unseren Straßen bleiben. Wenn wir mit diesem Projekt auch nur einen Unfall verhindern können, hat sich diese Investition schon gelohnt“, betont dazu Pröll.

In einem ersten Schritt begannen die Mitglieder des Dorferneuerungsvereines mit dem Bau des rund 60 Meter langen Sonnenwegaufganges, wobei ein Kanalsystem für das anfallende Oberflächenwasser und die Leitungen der Straßenbeleuchtung verlegt sowie Böschungen neu bepflanzt wurden. Zusätzlich entstand entlang des Sonnenwegaufganges ein Gehweg, der eine sichere Anbindung der Sonnwegsiedlung an die Landesstraße L 5350 garantiert. Rechtzeitig zum Schulbeginn ist nun die neue Haltestelle inklusive Buswartehaus fertig. Des Weiteren wurden von der Straßenmeisterei Melk im Bereich der L 5350 eine sichere Quermöglichkeit durch neue Gehsteige geschaffen, die bestehende Busstation entlang der Landesstraße L 5348 mit Hochbordsteinen und einer entsprechenden Bodenmarkierung ausgestattet sowie eine Warntafel und ein zusätzlicher Beleuchtungsmast aufgestellt.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-14048.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at